

L00139 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 24. 11. 1892

,Lieber Loris,

fehr wahr! – Und wie denken Sie z. B. darüber, für einen Abend der Woche statt des Pfob ein anderes Café zu bestimmen, in dem nur wir zusammen kommen? – Und eventuell Bahr. Ich wiederhole übrigens, was ich Ihnen schon neulich geschrieben,  
5 dafs ich nämlich fehr unangenehm enttäuscht bin, auch heuer so wenig mit Ihnen zusammen zu kommen.

Bestimmen Sie Abend, bestimmen Sie Caféhaus – und bestimmen Sie ^und vielleicht^ auch Bahr, einmal hinzukommen.

Sonntag also bei mir, für alle Fälle? – Ich möchte mir den Vorschlag erlauben, dafs  
10 Sie „Ihre PSYCHOL. Novellette (die von der FREIEN BÜHNE refüfirt wurde) vorlesen. Ich glaube, dafs weder RICHARD noch SALTEN dieselbe kennen. –  
Herzlich der Ihre

Arthur

Wien 24. XI. 92.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 11. 1892 in Wien  
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [24. 11. 1892 – 28. 11. 1892?] in Wien

⊗ FDH, Hs-30885,27.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 694 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich während der Durchsicht der Briefe 1929 am oberen Rand der ersten Seite datiert: »24/11 92«  
▣ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 31–32.  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.

<sup>4</sup> neulich geschrieben] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00133 nicht gefunden.

<sup>9</sup> Sonntag also bei mir] Am 27.11.1892 ist lediglich der Besuch Hofmannsthals in Schnitzlers *Tagebuch* erwähnt.

<sup>10</sup> Novellette] *Age of Innocence* (postum veröffentlicht 1930)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 11. 1892. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00139.html> (Stand 14. Februar 2026)